

NATHALIE SCHMIDT

Seelenenergie

Von der Sprache deiner Seele -
über ihr geheimes Wissen -
bis hin zu deinem Seelenweg

Alle beschriebenen Personen sind frei erfunden. Jedwede Ähnlichkeit zu lebenden oder verstorbenen Personen ist rein zufällig und nicht beabsichtigt. Der Einfachheit halber ist im Text oft die männliche Form gewählt, wenn beide Formen (männlich und weiblich) Anwendung finden.

ISBN 978-3-8434-1132-5

Nathalie Schmidt:
Seelenenergie
Von der Sprache deiner Seele –
über ihr geheimes Wissen –
bis hin zu deinem Seelenweg
© 2014 Schirner Verlag, Darmstadt

Umschlag: Murat Karaçay, Schirner,
unter Verwendung von #8062748 (Beboy),
www.fotolia.de
Redaktion & Satz: Janina Vogel, Schirner
Printed by: ren medien, Filderstadt, Germany

www.schirner.com

1. Auflage Januar 2014

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 5 |
| Danksagung | 7 |
| Teil I – Deine Seele | 8 |
| Wer bist du?..... | 9 |
| Was ist deine Seele? | 14 |
| Was ist der Unterschied zwischen deinem Verstand und deiner Seele?..... | 19 |
| Welche Aufgaben hat deine Seele? | 27 |
| Welche Ziele hat deine Seele?..... | 30 |
| Was ist der Sinn deines Lebens? | 34 |
| Warum gibt es im Leben so viel Leid?..... | 41 |
| Teil II – Das geheime Wissen deiner Seele | 46 |
| Welches Wissen hat deine Seele?..... | 47 |
| Was wird sich durch das Wissen deiner Seele ändern? | 53 |
| Wie kommst du an das Wissen deiner Seele heran? | 60 |
| Verstehe die Sprache deiner Seele..... | 68 |
| Dein Seelenweg..... | 80 |
| Wie erkennst du deinen Seelenweg?..... | 87 |
| Teil III – Dein Seelenplan | 96 |
| Die Schwangerschaft | 100 |
| Deine Geburt..... | 106 |
| Deine Kindheit | 110 |

| | |
|---|-----|
| Deine Jugend..... | 124 |
| Deine Schulzeit..... | 134 |
| Deine Berufung..... | 146 |
| Deine Partnerschaft..... | 159 |
| Deine Erfolge und Misserfolge..... | 179 |
| Deine Prüfungen und Seelenaufgaben..... | 197 |
| Bist du auf deiner Lebensspur?..... | 218 |

Teil IV – Seelenenergie..... 228

| | |
|---|-----|
| Was ist Seelenenergie?..... | 230 |
| Seelenenergie ist der beste Schutz im Leben..... | 237 |
| Seelenenergie ist der Motor deines Lebens..... | 244 |
| Seelenenergie ist der Schlüssel zu deinem Glück..... | 251 |
| Seelenenergie ist das Barometer deiner Entwicklung..... | 256 |
| Wenn die Seelenenergie zwischendurch einmal stockt..... | 261 |

Literaturempfehlungen..... 270

Über die Autorin..... 271

Vorwort

Nathalie Schmidt verfügt über sehr viel Erfahrung im Umgang mit den Seelenwegen von Menschen. Sie hat sich viel und tief gehend mit der Energie, die alles Leben durchdringt, beschäftigt und gibt ihr Wissen fundiert und nachvollziehbar weiter. Als examinierte Krankenschwester begleitet sie viele Menschen, die an Wendepunkten ihres Lebens stehen und mit den Sinnfragen des Lebens konfrontiert werden: Wer bin ich? Woher komme ich? Warum trifft mich dieses Schicksal? Krankheit, Tod, Sterben und Heilung sind die Punkte, an denen der Mensch mit seiner Seelenenergie in Verbindung tritt, um sein Schicksal zu meistern, zu wenden oder sich ihm hinzugeben. Viele Fragen werden dabei aufgeworfen.

Dieses Buch eröffnet eine ganz einzigartige Sichtweise auf den Weg und den Schicksalsverlauf des Menschen. Es spricht alle Bereiche des Lebens an, gibt ungewöhnliche und inspirierende Antworten und ist mit praktischen, gut nachvollziehbaren Übungen versehen, die den Weg zur Seelenenergie offenbaren. Es regt zum Nachdenken über den Sinn des Lebens an und erinnert uns an unser einzigartiges, uns innewohnendes Seelenpotenzial, das allem Leben zur Verfügung steht.

Beim Lesen habe ich das Skript viele Male zur Seite gelegt, um über die aufgeworfenen Fragen nachzudenken und um in mich hineinzufühlen, weil die Worte wirklich tief berühren. Man fühlt die Wahrheit der Worte und die Kraft der Seelenenergie. Ein sehr empfehlenswertes und interessantes Buch – für Menschen, die

einen neuen Blick in die Tiefe ihrer Seele werfen und mehr über die Kraft und das Potenzial ihrer Seele, ihren Auftrag und die Umstände, die sie uns manchmal beschert, wissen möchten.

6 Danke, Nathalie, dass du dein Wissen teilst. Danke für dieses wunderbare Buch, das uns aus der Ewigkeit auf die ein oder andere Weise mit seinen goldenen Strahlen berührt.

Möge es viel Segen in die Welt bringen.

Jeanne Ruland

Teil I

Deine Seele

Wer bist du?

*Wie sollen dich **andere** erkennen,
wenn du dich **selbst** nicht kennst?*

Du bist ein Mensch. Du bist Körper, Geist und Seele. Du bist ein Wunder der Natur. Du bist einmalig. Dich gibt es nur ein einziges Mal auf der Welt. Selbst wenn du ein Zwilling bist, bist du einzigartig in deiner Art. Einzigartig in deinem Sein.

Du bist ein wahres Wunder des Lebens.

Doch wer bist du genau? Was macht dich aus? Was unterscheidet dich von allen anderen auf der Welt? Was ist deine Einzigartigkeit?

Mache dir zunächst bewusst, dass du nicht einfach nur ein Mensch bist. Nicht einfach nur eine Person. Du bist viel mehr als das. Du bist die Summe aus vielen verschiedenen Dingen, aus vielen verschiedenen Prägungen, aus vielen verschiedenen Erfahrungen.

Du bist die Summe aus allem, was um dich herum geschieht.

Vieles in deinem Leben hat dich beeinflusst, dich berührt, dich bewegt. Vieles hat dich geformt und dazu beigetragen, dass du so bist, wie du bist. Vieles hat dich zu dem gemacht, was du heute bist.

Und du bist nicht einfach nur irgendein Mensch. Du bist niemals »einfach«. Weder dein Körper noch dein Geist noch deine Seele sind »einfach«. Du bist so vielfältig, aber du selbst weißt nur wenig darüber:

Du bist viel mehr, als du nach außen hin darstellst.

Du bist alles und du bist ebenso nichts, denn vieles entspricht nicht deinem wahren Selbst. So bist du auch Schauspieler, Maskenträger und Meister der Täuschung und Tarnung.

Vieles, was du zu sein glaubst, bist du nicht.

Es ist nur eine Maske, eine Tarnung, ein Kostüm. Vieles, was du darstellst, was du zu sein vorgibst, ist falsch. Das bist nicht du – auch wenn du manchmal selbst denkst, dass du es seiest.

Wie ein unbeschriebenes Blatt kommen wir auf diese Welt – frei und ungezwungen. Wir kommen auf diese Welt ohne Maskerade, Täuschung und Tarnung. Wenn wir gezeugt werden, sind wir nur wir selbst. Nichts anderes. Wir sind eine reine Seele in einem nackten Geist und einem unverhüllten Körper.

Auch du bist so entstanden. Wir alle sind so entstanden, als sich die Eizelle unserer Mutter mit dem Samen unseres Vaters zu verschmelzen begann. Damals gab es nur die Eizelle und den Samen und unser unbeschriebenes Blatt – unsere unverhüllte Seele, unser wahres Seelendasein.

Doch bereits im Mutterleib wurden zarte Zeichen auf unser Blatt geschrieben. Zarte Zeichen, die sich hier verewigt haben, die feine Vertiefungen und Rillen hinterlassen haben. Ganz zart und fein, aber dennoch sichtbar und für die Seele spürbar.

Dann wurden wir geboren, und auf unserem Blatt wurden nun viele weitere Spuren hinterlassen. Unsere Mutter und unser Vater beschrieben es jeden Tag, auch unsere Geschwister, unsere Großeltern, unsere Tanten und Onkel sowie Freunde der Familie. Und mit jedem Tag, den wir auf dieser Welt verweilten, wurde unser Blatt reicher an Vertiefungen, Furchen und Rillen.

Manches Geschriebene wiederholte sich, und so wurden bestimmte Rillen immer deutlicher. Mit jeder Wiederholung fraß sich die Schrift tiefer in unser Blatt, so tief, dass man sie selbst von Weitem erkennen konnte. An manchen Stellen war die Schrift wiederum nur ein Hauch, sodass sie kaum zu sehen und selbst von Nahem nur schwer zu entziffern war.

Nun waren wir kein unbeschriebenes Blatt mehr. Nun waren wir nicht mehr nur reine, nackte Seelen.

Wir wurden zu Menschen mit Gefühlen und Empfindungen.

Zu Menschen mit Ängsten, Kummer und Sorgen, zu Menschen mit Heiterkeit und Freude. Aber auch zu Menschen mit Geschichte – der Geschichte unseres Lebens.

Mit jedem Tag, den ein Mensch verlebt, verändert er sich. Er wandelt sich von einer reinen, nackten Seele zu einer versteckten Seele. Verborgен unter der Menge an Eindrücken und Prägungen aus der Kindheit. Manche Kinder haben dabei ihre Seele vollkommen verloren, verloren unter Vorschriften, Ängsten und Reglementierungen. Andere Kinder haben nur kleine Aspekte ihrer Seele verloren, aber so wurde auch von ihnen ein Teil verdeckt.

Nun waren sie nicht mehr nur Seele, sondern Kinder ihrer Eltern.

Sie waren Menschen in einer Umgebung. Sie waren nun anders. Sie hatten gelernt, sich anzupassen. Anzupassen an ihre Umgebung. Denn der Mensch versucht, in der Masse nicht aufzufallen. Er möchte immer Teil des Ganzen sein.

Der Durchschnittsmensch möchte niemals aus der Masse hervorstechen.

Nur wenigen Menschen gelingt der Sprung aus der Masse, indem sie positiv oder auch negativ herausstechen. Die meisten Menschen hingegen haben das Bedürfnis, dazuzugehören, weswegen sie sich der Masse anpassen. Sie wollen so werden wie die Menschen um sie herum, so wie ihre Eltern und ihre Geschwister. Doch diese Menschen sind keine unbeschriebenen Seelen mehr. Schon seit vielen, vielen Jahren werden ihre Blätter beschrieben. Sie haben sich bereits in ihrer Kindheit verändert und sind weit entfernt von ihrem reinen Seelendasein.

Heutzutage geht es nicht allein ums Überleben – sondern um das Leben selbst.

Der Mensch hat gelernt, dass Anpassung das Überleben sichert: Durch Anpassung an seine Umgebung hat er die besten Überlebenschancen. Dieses Wissen spiegelt sich sogar in den Genen wider.¹

Es mag sein, dass der Mensch durch Anpassung am besten überlebt, aber leben kann er am besten, wenn er authentisch bleibt, wenn er sich selbst und seiner Seele treu bleibt.

Ich sage dir nun, wer du bist. Du bist der Rest deiner Seele, die irgendwo tief in dir vergraben ist. Du bist die Summe deiner Prägungen aus deiner Kindheit. Du bist die Summe deiner Eltern, Großeltern und Geschwister, die Summe aller Menschen, die um dich herum waren, als du aufgewachsen bist. Du bist nicht bloß du selbst, sondern du bist eine Verschmelzung aus dir und anderen. Du bist eine Mischung aus vielem. Du bist eine Mischung aus Gutem und Nicht-Gutem, eine Mischung aus den Erfahrungen, die du im Laufe deines Lebens gemacht hast. Dabei gab es sicher gute und schlechte Erfahrungen. Du bist eine Mischung aus beiden.

Du bist eine Mischung aus dir und deiner Umwelt.

¹ 1990 erklärte H. F. Nijhout in »Metaphors and the Role of Genes and Development« (Nijhout 1990), dass nicht die Gene die Lebensvorgänge steuern. Er führte aus, dass bei einer benötigten Gen-Wirkung dieses Gen nicht aus dem Gen selbst heraus, sondern durch ein Signal aus der Umgebung aktiviert wird. Das bedeutet, dass die Umwelt den Menschen prägt. Umwelteinflüsse, wie Ernährung, Gefühle und Stress, können demnach die menschlichen Gene verändern. Siehe dazu Bruce H. Lipton: *Intelligente Zellen*, Koha Verlag 2008.

Was ist deine Seele?

In der Tiefe deines menschlichen Seins schlummert dein wahres Ich und wartet darauf, von dir erhört zu werden.

14

Deine Seele

Deine Seele ist dein Ursprung. Sie ist das Einzige, was du wirklich im Leben besitzt. Das Einzige, was wirklich dir gehört.

Deine Seele, das bist du.

Sie ist dein wahres Du, dein authentisches Sein. Sie ist kein Organ, kein Körperteil, kein Gegenstand. Deine Seele ist dein Antrieb, dein Motor, deine Maschine. Im Inneren ist sie die Schaltzentrale deines Lebens, außerhalb ist sie die treibende Kraft.

Deine Seele ist nur dein Gutes. Sie ist deine Göttlichkeit, deine Bestimmung und deine Herkunft.

Deine Seele ist in diesem Leben mit deinem Körper verbunden. Sie verwendet deinen Körper, um sich in dieser Welt ausdrücken zu können. Wäre sie nicht mit deinem Körper verbunden, wärest du nicht auf dieser Welt. Du wärest woanders, du wärest dort, wo deine Seele zu Hause ist. Dort, wo du warst, bevor du gezeugt wurdest, und wo du wieder hingehst, wenn du gestorben bist.

Deine Seele führt dich durch dieses Leben.

Sie entscheidet, was richtig für dich ist. Sie erwartet, dass du, Mensch, ihr folgst und auf sie hörst. Doch die meisten Menschen hören ihre Sprache nicht. Bei ihnen hat eine andere Erscheinung ihres Selbst die Führung übernommen. Bei ihnen bestimmt nicht mehr ihre Seele, wohin der Weg gehen soll, sondern ihr Verstand. Ihr Ego ist lauter als die zarten Töne der verschütteten Seele. Sie haben den Zugang zu ihrer Seele verloren. Sie können sie nicht mehr finden, obwohl sie immer noch mit ihrem Körper verbunden ist. Diese Menschen schenken ihrer Seele kein Gehör mehr.

Die Menschen aber, die ihrer Seele vertrauen und im Zeichen ihrer Seele leben, lassen sich von ihr durchs Leben tragen. Sie vertrauen ihrer Seele blind und folgen ihren Signalen. Sie wissen, dass ihre Seele sie genau dorthin führt, wo ihre Bestimmung sie haben möchte. Sie wissen, dass sich ihre Seele niemals irrt, dass es nur ihr Verstand ist, der sich im Irrtum befindet.

Seele und Verstand sind wie zwei extreme Gegensätze.

Sie stoßen sich gegenseitig ab. Sie sind wie die Pole eines Magneten: Das, was die Seele will, boykottiert der Verstand, und das, was der Verstand will, ist niemals das Ziel der Seele. Verstand und Seele sind wie Dunkelheit und Licht. Wie Schwarz und Weiß. Sie sind sich niemals eins, und dennoch sind sie gleichsam Teile eines Ganzen – und das, solange du auf Erden lebst.

Deine Seele ist überall und nirgendwo in deinem Körper. Sie ist in jeder Zelle, und dennoch sieht man sie nicht, denn sie ist nicht sichtbar. Deine Seele ist das göttliche Prinzip in dir. Deine Seele

ist alles, was du brauchst: Sie ist deine Kraft und Energie, dein Führer und Lehrer. Natürlich, in diesem Leben brauchst du auch einen Körper, um dich zu inkarnieren, aber deine Seele ist der Teil, der endlos ist, der dieses Leben überdauert. Nichts anderes brauchst du, um zu überleben.

Deine Seele ist deine Unsterblichkeit – auf immer und ewig.

Und wenn du eines Tages wieder nach Hause gehst und deinen Körper für immer verlässt, nimmt sie alles mit, was du hier auf Erden warst. Sie nimmt die Summe deiner Erfahrungen mit. Sie nimmt mit, was dir gelungen ist, und das, was dir misslungen ist. Dies macht sie schon seit vielen Generationen deines Seins. Jedes Leben, das du als Mensch gelebt hast, ist in ihr verzeichnet. Jedes Gefühl und jede Empfindung ist in ihr gespeichert.

Deine Seele ist die Essenz von dem, was du bist.

Deine Seele ist die Summe von dir, von deinen Eltern, von deinen Großeltern – von all deinen Ahnen. In dir ist immer ein Teil von ihnen. Wir können unsere Herkunft nicht verleugnen, und dies sollten wir auch niemals versuchen. Auch wenn unsere Eltern nicht die besten Eltern waren, auch wenn sie viel Schlechtes in unser Leben gebracht haben, müssen wir akzeptieren, dass ein Teil von ihnen immer in uns ist. Doch wir müssen keine Angst davor haben. Wir übernehmen die seelische Essenz unserer Vorfahren, und diese ist niemals bloß schlecht. Sie enthält immer einen guten und wahrhaftigen Kern, den unsere Vorfahren nur nicht ausleben konnten.

Wir tragen alles Gute und Schlechte lediglich als Informationen des Erlebten weiter, und es liegt an uns, was wir davon übernehmen und ausleben und was wir für immer aus uns verbannen.

Kinder von gewalttätigen Eltern werden nicht automatisch zu Menschen, die ihre Kinder missbrauchen.

Vielleicht bist du hier auf der Erde, um den Familienkreis, den »Teufelskreis« zu durchbrechen, der Leid über Menschen gebracht hat. Auch Kinder von gewalttätigen Eltern haben die Möglichkeit, aus dieser Erfahrung zu lernen, zu verstehen, dass es falsch ist, zu schlagen, und sie können ihre Kinder in Liebe aufziehen. Du musst als Seele niemals die Fehler deiner Eltern wiederholen, auch wenn ein Teil von ihnen in dir weiterlebt. Dagegen kannst du dich nicht wehren: Du bist zwar ein Teil deiner Eltern, du bleibst ein Leben lang mit ihnen verbunden, doch du bist niemals nur mit ihren schlechten, sondern immer auch mit ihren guten Aspekten verbunden. Egal, wie schlecht deine Eltern waren, sie kamen mit der Maßgabe auf die Erdenwelt, Gutes zu leben, auch wenn ihnen dies vielleicht nicht gelungen ist.

Deine Eltern sind der Schlüssel und das Tor zu deinem jetzigen Leben.

Vergiss das niemals. Auch wenn sie sehr viele Fehler gemacht haben, wärst du ohne sie nicht auf dieser Welt. Und du hast nun die Gelegenheit, es besser zu machen. Du kannst beweisen, dass es auch anders geht. Wenn du viel Leid in deiner Kindheit und Jugend erfahren musstest, sieh es nicht als Strafe, sondern erken-

ne es als Chance: Werde zu einem besseren Menschen als deine Eltern. Es ist deine Bestimmung, zeigen zu können, wie es richtig ist. Du wurdest dafür ausgewählt, weil du stark bist, weil du eine wundervolle Seele bist, die nicht daran zerbricht! Du hast einst gesagt: »Ich schaffe das, ich bin bereit, diesen Weg zu gehen.« Viele haben sich das nicht getraut und einen leichteren Weg gewählt als du. Doch du bist stark, du bist vollkommen, du bist bereit, gegen das Böse im Menschen anzugehen.

Du bist an deinen leidvollen Erfahrungen gewachsen, sie haben dich stärker gemacht, und du bist nicht wie andere daran zerbrochen.

Ich weiß, dass es so ist, denn du beschäftigst dich mit dem Sinn hinter den Dingen. Auch wenn wir uns nicht persönlich begegnet sind, weiß ich dies ganz genau, da du auf der Suche nach dir selbst bist. Du bist auf der Suche nach allen Anteilen, nach den guten Anteilen deiner Seele – sonst würdest du jetzt nicht dieses Buch in deinen Händen halten.

Sieh nicht nur den Schmerz, denn der Schmerz gehört immer mit zum Leben. Erkenne die Erfahrung hinter den unangenehmen Dingen, erkenne die Summe von dem, was du wirklich bist. So, wie du bist, bist du wundervoll. Ohne die gelebten Erfahrungen wärst du nicht so, wie du bist. Du wärst anders. Du wärst nicht du.

Nimm alles an, was in deinem Leben passiert ist – das Gute wie das Schlechte. Du bist die Summe von allem und damit wundervoll und einzigartig.

Was ist der Unterschied zwischen deinem Verstand und deiner Seele?

*Kein Mensch besteht nur aus einem Ich.
Wir sind alle Mensch und Seele.*

Immer wieder stellen wir Fragen an das Leben: Wir wollen die Dinge verstehen und wir wollen wissen, was die Ursache ist und was der Grund. Immer wieder wollen wir Menschen die Hintergründe mit unserem Verstand erfassen. Doch der Verstand kann diese Fragen nicht beantworten. Unser Verstand ist bloß unser Vermögen, Begriffe zu bilden und Urteile zu fällen. Dies macht unser Verstand anhand unserer derzeitigen Erfahrungen und Prägungen.

Die Stimme unseres Verstandes meldet sich erst, wenn wir alt genug sind, um zu denken.

Wenn wir als Kleinkinder geschrien haben, ist immer jemand gekommen und hat uns getröstet, uns in den Arm genommen und uns gefüttert. Wir, das bedeutet in diesem Fall unser Verstand, haben dadurch erkannt, dass wir Aufmerksamkeit bekommen, wenn wir schreien. Später haben wir gelernt, dass es wehtut, wenn man hinfällt, dass geschimpft wird, wenn man etwas »Böses« tut, oder dass man gelobt wird, wenn man etwas »Liebes« tut. Dies alles sind Erfahrungen, die wir in diesem Leben gemacht haben, und unser Verstand hat sie alle gespeichert.

Unsere Seele interessiert sich jedoch nicht für die gespeicherten Informationen unseres Verstandes. Diese Lernprozesse dienen

nicht dem Lebenszweck unserer Seele, nicht ihrem Wachstum. Daher übergeht die Seele, wenn es für ihr Wachstum notwendig ist, die Erfahrungen des Verstandes und sorgt für körperlichen Schmerz oder Leid. Dies passiert beispielsweise bei Unfällen oder Krankheiten. Sie dienen unserem Wachstumsprozess, indem sie unser alltägliches Leben unterbrechen und uns zum Stehenbleiben und Überdenken zwingen. Wir werden aus unserem Trott gerissen und müssen uns mit der Situation arrangieren. Weder Unfälle noch Krankheiten passieren rein zufällig. Alles, was im eigenen Leben passiert, geschieht im Einverständnis mit unserer Seele.²

Die Seele hat ganz andere Informationen gespeichert. In ihr befinden sich alle Informationen zu deinem wahren Sein, zu deinen bisherigen Seelenerfahrungen, zu deinem geplanten Seelenweg. In ihr ist alles gespeichert, was in diesem Leben für dich von Bedeutung ist. Deine Seele weiß, welche Menschen zu deinem Wachstum beitragen und welche nicht. Sie weiß, wer dir dient und wer dir schadet. Und »dienen« meint hier nicht unbedingt, dass dieser bestimmte Mensch dir nur Gutes tut.

Ein Mensch dient uns, indem er unserer Seele dient.

Er dient uns, indem er uns ärgert, uns herausfordert und uns zwingt, anders zu agieren. Er dient unserer seelischen Entwicklung. Doch können wir dies mit unserem Verstand nicht erfassen.

² Mehr zu diesem Thema steht im Kapitel »Krankheiten und Energie« in meinem Buch *Energie im menschlichen Leben. Energiemangel vorbeugen und ausgleichen*, Schirner Verlag 2012.

Deine Seele weiß, wo du in welchem Augenblick deines Lebens sein musst, um schicksalhafte Begegnungen zu haben. Dies sind Begegnungen, die enorm wichtig sind. Sie helfen dir, in deiner seelischen Entwicklung vorwärtszukommen. Die Seele weiß genau, dass du an einem bestimmten Tag, an einem bestimmten Ort einen bestimmten Menschen treffen wirst, und sie wird dich dorthin führen. Durch irgendwelche »Zufälle« wirst du genau diesen einen Menschen kennenlernen.

Unsere Seele gibt uns den Weg vor.

Doch es ist unser Verstand, der sich nicht traut und Angst hat, diesem Weg zu folgen. Er blockiert uns und versucht, uns einzureden, dass etwas anderes besser oder sicherer sei. Er möchte sich nur ungern vorwärtsbewegen. Lieber bleibt er beim Alten, weil er dies kennt und sich auf seine gemachten Erfahrungen verlassen kann. Schließlich hat er dies so gelernt.

Ein Beispiel: In unserer Kindheit haben wir beim »Topf schlagen« oder »Blinde Kuh«-Spielen gelernt, dass man sich mit geschlossenen Augen verirrt und völlig falsch orientiert. Anstatt allein in die richtige Richtung zu gelangen, sind wir auf die Zurufe unserer Mitmenschen angewiesen (»heiß« oder »kalt«). Dies lässt sich auf das Erwachsenensein übertragen: Du arbeitest bereits seit einigen Jahren in einer Firma und kommst dort gut zurecht. Dann findest du allerdings zufällig in der Zeitung ein Stellenangebot von einer anderen Firma mit viel höherem Einkommen und verantwortungsvollerem Aufgabengebiet. Dieser neue Job würde dich wahnsinnig reizen und interessieren. Doch du kennst die neue

Firma nicht. Was wirst du tun? Der Ratschlag der Menschen in der Umgebung steht hier für die Zurufe. Du verlässt dich lieber auf das Gewohnte, auf deinen Verstand. Du wirst die Menschen in deiner Umgebung um Rat fragen, anstatt dir erst einmal selbst ein Bild zu machen, anstatt auf dein Innerstes, auf deine Seele zu hören.

Obwohl deine Seele im ersten Moment total begeistert war, geht dein Verstand anhand seiner Erfahrungen vor.

Er blockiert deine erste Euphorie. Er bremst dich ab und versucht, dich beim Alten zu halten. Er macht dich unsicher.

Der Verstand ist dein Gehirn. Er ist das ständige Denken und Grübeln. Das Durchwälzen von Problemen. Das Analysieren und Auseinandernehmen jeder Situation. Er steht niemals still. Er arbeitet ununterbrochen, von früh bis spät. Am intensivsten arbeitet er, wenn du Ruhe hast. Dann verschafft er sich am stärksten Gehör. Meist arbeitet er mit Bedenken, Ängsten, Problemen und Schwierigkeiten. Selten arbeitet er im Positiven. Dein Verstand ist wie eine Fessel. Wie ein Klotz, der dich in die Tiefe zieht.

Dein Verstand ist eigentlich genau das, was dich am wahren Leben hindert!

»Wozu haben wir Menschen dann einen Verstand?«, wirst du dich fragen. Wir brauchen unseren Verstand, um im Alltag zurechtzukommen. Viele Dinge im Leben können nur mit dem Verstand kontrolliert werden. Hätten wir keinen Verstand, würden

wir niemals begreifen, dass eine Herdplatte heiß ist, und uns immer wieder die Finger verbrennen. Doch so wichtig der Verstand im Alltag ist, so schlecht ist er für unsere seelische Entwicklung. Dort hat er nichts zu suchen. Dort behindert er uns nur.

Der Verstand ist unser größter Feind im Seelenleben.

Die Seele braucht den Verstand nicht, denn sie weiß, was sie will und was sie braucht. Sie weiß, was uns hilft und was nicht. Die Seele ist in jeder Zelle unseres Körpers. Die Seele spüren wir. Die Seele fühlen wir. Die Seele antwortet uns, aber nur ganz leise. Sie sagt uns, was richtig ist, aber nicht durch Worte.

Den Antworten der Seele muss man lauschen, denn sie sind wie ein Flüstern im Wind.

Sie sind nur ein Hauch und doch sind sie klar und deutlich, wenn man bewusst auf sie hört. Die Antworten des Verstandes sind hingegen endlose Litaneien sich wiederholender Worte. Immer wieder erklärt uns der Verstand, warum etwas so ist, wie er meint. Die Seele dagegen erklärt sich nicht. Sie erwartet, dass du ihr vertraust und ihr folgst, ohne dies zu hinterfragen. Schließlich bist du deine Seele. Schließlich ist es dein eigenes Wissen, was sie dir offenbart. Sie muss die Antworten nicht immer wiederholen, damit du sie befolgst. Wenn du ihnen nicht folgst, wird die Seele auf andere Weise zu dir sprechen. Die Seele verzeiht dir deine Fehler, wenn du sie nicht gleich beim ersten Mal hörst und verstehst.

Du bekommst neue Möglichkeiten, auf deine Seele zu hören, aber niemals in der gleichen Form, niemals in der gleichen Art, niemals so einfach wie beim ersten Mal.

Ein Beispiel: Wenn du ein Mensch bist, dem es schwerfällt, »Nein« zu sagen, selbst wenn du etwas wirklich nicht willst, dann werden dir immer wieder Menschen begegnen, die dich dazu herausfordern. Zum Beispiel möchte ein Freund, dass du etwas mit ihm unternimmst, obwohl du viel zu müde bist. Er überredet dich, und du stimmst zu. Der Abend verläuft nun unangenehm für dich, denn eigentlich wolltest du dich ja ausruhen. Du sagst dir, dass du das nächste Mal schlauer sein wirst. Doch das nächste Mal kommt eine Freundin auf dich zu. Sie möchte sich Geld von dir leihen, obwohl sie dir bereits einiges schuldet. Du weißt, dass sie nicht mit Geld umgehen kann und es immer wieder für die falschen Dinge ausgibt, doch sie bittet dich inständig, und so gibst du ihr das Geld. Das nächste Mal willst du aber schlauer sein. Aber dann verlangt dein Chef plötzlich jede Menge unbezahlter Überstunden von dir und lockt dich mit einer zu erwartenden Beförderung. Auch wenn du im Prinzip weißt, dass diese in ferner Zukunft liegt, willigst du ein – du kannst eben niemandem etwas abschlagen. Und so wird es in deinem Leben immer weitergehen. So lange, bis du endlich gelernt hast, »Nein« zu sagen.

Daher höre auf diese Signale deiner Seele. Lausche ihren Vorgaben, ihren Wünschen, Erwartungen und Zielen.

Achte immer auf deine innersten Gefühle. Achte niemals nur auf deinen Verstand.

Er wird dich irritieren, ablenken und verwirren. Er wird niemals dafür sorgen, dass du dich »seelisch« richtig entwickelst. Dies kann nur deine Seele.

Der Verstand konkurriert mit deiner Seele. Er möchte wichtiger sein als du selbst. Er möchte das Sagen haben, er will der Anführer in deinem Leben sein. Oft sagt er genau das Gegenteil von dem, was deine Seele will. Wenn sie »A« sagt, meldet der Verstand dir »B«. Um dich besonders zu verwirren, sagt er auch »C«. Er meldet sich dabei laut und vehement und bringt viele Argumente und Aspekte, sodass du glaubst, B oder C sei die richtige Entscheidung. Du fängst an zu grübeln, ob B besser sei oder C, und verlierst dabei das A völlig aus den Augen. Denn die Seele sagt nur »A« ohne weitere Ausführungen und Erklärungen. Und so meinst du, A sei falsch, obwohl es das Richtige für dich wäre.

Lasse dich von kreisenden Gedanken nicht verwirren, sondern vertraue deinem ersten Impuls.

Dann stehst du in Kontakt mit deiner Seele.

Praktische Übung zum Erkennen der eigenen Impulse:
Immer, wenn du nicht sicher bist, ob sich dein Verstand oder deine Seele meldet, dann gehe folgendermaßen vor: Nimm ein Blatt Papier zur Hand, und notiere deine Frage – aber ohne gleich nach einer Antwort zu suchen. Stecke den Zettel ein, oder lege ihn an einen

Ort, an dem du ihn später findest. Nun lasse die Angelegenheit los, und beschäftige dich nicht weiter mit ihr. Mache etwas völlig anderes. Lenke deinen Verstand ab. Vielleicht gehst du spazieren, hörst Musik oder arbeitest an irgendetwas. Wichtig ist, dass du dich völlig von der Frage und der Suche nach der richtigen Antwort löst. Anfänglich musst du die Beantwortung der Frage vielleicht sogar auf den nächsten Tag verschieben. Doch je öfter du diese Übung machst, und je öfter du es schaffst, alle störenden Gedanken abzuschalten, desto besser trainierst du dieses Loslassen. Am besten ist es, wenn du die Frage vollkommen vergisst und erst wieder daran denkst, wenn du den Zettel wiederfindest. Nun antworte ganz spontan, ohne lange zu überlegen. Schreibe einfach deine Antwort auf, und lies diese erst hinterher. Je weniger du dabei nachdenkst, desto mehr bist du auf deiner Seelenebene.

Wenn du die Antwort einmal schneller brauchst, hilft es, ebenfalls für ein paar Minuten zur Ruhe zu kommen. Blende alles aus, und gehe in dein Inneres. Schließe die Augen, lege die Hände auf den Bauch, und atme tief ein und aus. Konzentriere dich nur auf deine Atmung, und lasse den Atem tiefer und ruhiger fließen. Wenn all deine Gedanken und deine Umgebung keine Rolle mehr spielen, öffne die Augen. Nimm einen Stift zur Hand, und beantworte spontan die Frage auf dem Zettel. Denn nun bist du ganz bei dir selbst und bei deiner Seele.

Welche Aufgaben hat deine Seele?

Ein Leben ohne Sinn ist kein Leben.

Lange bevor du geboren wurdest und lange bevor deine Eltern dich zeugten, hat sich deine Seele überlegt, an welchen Aufgaben du arbeiten, an welchen Aufgaben du wachsen sollst.

Deine Seele will in erster Linie eins: wachsen!

Deine Seele will wachsen, gedeihen und sich vergrößern, und dafür ist ihr jedes Mittel recht. Schließlich geht es um deine persönliche Entwicklung, die einzig wahre Entwicklung: dein Seelenwachstum. Sie will wachsen und vollkommen werden.

Alles andere ist vergänglich. Alles andere hat keinerlei Bestand. Nicht in diesem Leben und nicht in dem davor und nicht im nächsten Leben. Nichts hat im Leben Bestand, außer deiner Seele. Unsere reine, pure Seele. Sie ist wie die Sonne, die jeden Morgen wieder scheint. Sie scheint immer, auch wenn sie im Leben mancher Menschen nicht zu sehen ist, denn sie war schon immer da, ist immer da und wird auch immer da sein. Unsere Seele ist wie die Welt selbst: Sie wandelt sich, aber sie hat Bestand. Immerwährenden Bestand.

Doch um bestehen zu können, muss sie sich entwickeln. Sie muss sich ausbreiten, ausdehnen und vergrößern. Wenn sie dies nicht täte, gäbe es sie eines Tages nicht mehr. Daher ist ihr einziges Ziel, und damit auch dein einziges Ziel: die Entwicklung deiner Seele!